

Thüringer Allgemeine

Malheft zur Verkehrserziehung mit Apoldaer Motiven

13.05.2015 - 05:23 Uhr

Apolda. Ein Malheft zur Verkehrserziehung mit ausschließlich Apoldaer Motiven rückt in greifbare Nähe. Gestern stellte der Apoldaer Grafiker Helmut Lorenz einen entsprechenden Entwurf der Kreisverkehrswacht und der Energieversorgung Apolda (EVA) als erstem Sponsor vor.



Christina Grund (links) und Cornelia Scholz finden die Entwürfe des Apoldaer Grafikers Helmut Lorenz für das neue Malheft einfach schick. Foto: Klaus Jäger

Apolda. Die Bilder im Malheft zeigen beispielsweise den Fußgängerüberweg in der Bachstraße, den Radweg am Gewerbegebiet B87, die Herressener Promenade mit der Montgolfiade oder den Brauhof im Stadtzentrum. Jedes der auszumalenden Bilder zeigt eine kleine Verkehrssituation, zu denen es im Text Erklärungen gibt.

Dabei sind nicht nur die Zeichnungen altersgerecht gehalten, auch die Texte, durchweg in der ersten Person Mehrzahl geschrieben, dürften die Kinder ansprechen.

Das Malheft wird 32 Seiten haben. Zudem wird ein Würfelspiel beigelegt, bei dem sich die Kinder auf einen kleinen Stadtpaziergang begeben können und auch dabei spielerisch das richtige Verhalten im Verkehr erlernen können.

Die Idee für ein solches Heft ist nicht neu. Vor gut vier Jahren erhielt der Geschäftsführer der Apoldaer Hewa GmbH, Dieter Liebeskind, ein Anschreiben mit der Bitte um Anzeigenschaltung in einem ähnlich gelagerten Heft – mit vollkommen neutralen Bildmotiven. Das können wir besser, hatte er sich gesagt. Grafiker Lorenz und die Kreisverkehrswacht waren sofort Feuer und Flamme.

Dass das damalige Projekt dennoch scheiterte, lag überwiegend an der Finanzierung – es fanden sich keine Sponsoren. Nun kam Helmut Lorenz auf die Idee, die Bildmotive so zu wählen, dass auch unauffällig Apoldaer Unternehmen ins Bild gerückt werden. Was nach Schleichwerbung klingt, spiegelt sich im Straßenbild wieder. Da rollen Busse der PVG, da

führt der Überweg direkt vor der Sparkasse über die Bachstraße und so weiter. Immerhin: Der EVA war der kleine Apfel an der Trafostation am Fußgängerüberweg Heidenberg 500 Euro wert.

Nun hoffen die Macher des Heftes auf weitere Geldgeber aus der Region. Diese können sich jederzeit an Christina Grund wenden, die im „Hauptberuf“ als Polizeihauptmeisterin in der Polizeiinspektion Apolda arbeitet.

Die Kosten für 5000 Exemplare werden auf gut 5000 Euro geschätzt. Damit könnte die Kreisverkehrswacht mehr als zehn Jahre lang die nachrückenden Generationen kleiner Verkehrsteilnehmer mit einer ebenso ansprechenden wie regionalen Broschüre ausstatten.

Für die Energieversorgung Apolda war das Sponsoring weniger eine Frage der Werbung.

„Die Kinder finden ihre Umgebung wieder. Das Projekt ist förderungswürdig in jeder Hinsicht“, entschied die Marketingleiterin Cornelia Scholz ganz spontan.

Helmut Lorenz ist mit der Druckvorstufe fertig. Sobald genügend Geld eingeworben ist, kann das erste Malheft mit ausschließlich regionalen Motiven in den Druck gehen.

Klaus Jäger / 13.05.15 / TA
ZOR0008711242